

Niederschrift

(RevA/001/2018)

über die 1. Sitzung des Revisionsausschusses am Mittwoch, dem 07.03.2018, 16:00 - 18:10 Uhr, Kleiner Sitzungssaal, Rathaus

Der / die Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Revisionsausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilung zur Kenntnis
- 1.1. 125 Jahre Revisionsamt 14/163/2017
Kenntnisnahme
- 1.2. Jahrestagung 2018 der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen
Rechnungsprüfungs- und Revisionsämter in Erlangen 14/164/2017
Kenntnisnahme
- 1.3. Überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2008 bis 2012 durch den
Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV); Aktueller
Sachstand hinsichtlich der weiteren Behandlung des Prüfungsberichts 14/156/2017
Kenntnisnahme
- 1.4. Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Submissionsstelle -;
Sachstand Einhaltung der Richtlinien des VHB 14/181/2018
Kenntnisnahme
- 1.5. Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB77 für das
Wirtschaftsjahr 2014; Sachstand Schlossgarten 14/180/2018
Kenntnisnahme
- 1.6. Prüfung im Stadtjugendamt - Lernstuben -; Sachstand Ausschreibung
Mittagsverpflegung für die Lernstuben 14/170/2017
Kenntnisnahme
- 1.7. Prüfung im Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen
Verbraucherschutz - Abteilung Fleischhygiene; Sachstand
Gebührenkalkulation und -anpassung 14/171/2017
Kenntnisnahme
- 1.8. Prüfung des Erlanger Tourismus und Marketing Vereins e. V. (ETM)
für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 14/165/2017
Kenntnisnahme
- 1.9. Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Naherholung und
Landschaftspflege um Erlangen e. V. für das Geschäftsjahr 2017 14/166/2017
Kenntnisnahme

- | | | |
|-------|--|------------------------------|
| 1.10. | Prüfung im Zweckverband Abfallwirtschaft - Deponie Herzogenaurach
- Basisabdichtung - | 14/177/2018
Kenntnisnahme |
| 2. | Prüfung im Stadtjugendamt - Städtische Kindertageseinrichtungen - | 14/176/2018
Beschluss |
| 3. | Prüfung in der Volkshochschule | 14/175/2017
Beschluss |
| 4. | Prüfung im Sozialamt - Sachgebiet Wohnungsvermittlung,
Wohnungsbindung, EOF und Wohnen für Hilfe - | 14/173/2017
Beschluss |
| 5. | Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Verschiedene
Baumaßnahmen zur Mittagsversorgung an Schulen - | 14/174/2017
Beschluss |
| 6. | Betätigungsprüfung bei der Erlanger Schlachthof GmbH (ESG GmbH)
- Geschäftsjahre 2014 bis 2016 - | 14/178/2018
Beschluss |
| 7. | Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Erlangen und
Entlastung des Oberbürgermeisters | 14/167/2017
Beschluss |
| 8. | Anfragen | |

Nicht öffentliche Tagesordnung - 18:00 Uhr

- siehe Anlage -

TOP 1

Mitteilung zur Kenntnis

TOP 1.1

14/163/2017

125 Jahre Revisionsamt

Sachbericht:

Im Jahr 2018 begeht das städtische Revisionsamt den 125. Jahrestag seines Bestehens.

Es wurde im Jahr 1893 eingerichtet und existiert seitdem – mit einer Unterbrechung zum Ende des 2. Weltkriegs – fort. Damit ist es eines der am längsten bestehenden Ämter in der Stadtverwaltung.

Zu diesem Anlass wird von der Pressestelle eine Publikation „Rathausplatz 1 EXTRA“ herausgegeben.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.2

14/164/2017

Jahrestagung 2018 der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Rechnungsprüfungs- und Revisionsämter in Erlangen

Sachbericht:

Die bayerischen Rechnungsprüfungs- und Revisionsämter haben sich vor vielen Jahren zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, um zu einem Erfahrungsaustausch zu gelangen, aktuelle Themen zu besprechen oder gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen zu konzipieren.

Hierzu wird in jedem Jahr eine zweitägige Tagung der Leitungen der Rechnungsprüfungs- und Revisionsämter aller 25 kreisfreien Städte in Bayern durchgeführt. Als Gast wird hierzu auch traditionell der jeweilige Chef des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands (BKPV) eingeladen.

Passend zum Jubiläum „125 Jahre Revisionsamt“ wird die Tagung im Jahr 2018 vom Revisionsamt Erlangen ausgerichtet. Sie wird am 25./26. April stattfinden.

Die Kosten für die Ausrichtung werden dabei vom jeweiligen Veranstalter getragen. Für Tagungsgetränke, -gebäck, Stadtführung und gemeinsames Abendessen im Restaurant wird mit Ausgaben von etwa 2.000,- € gerechnet, die aus dem Budget des Revisionsamtes bestritten werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.3

14/156/2017

Überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2008 bis 2012 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV); Aktueller Sachstand hinsichtlich der weiteren Behandlung des Prüfungsberichts

Sachbericht:

In den Jahren 2016 und 2017 hat der BKPV die o. g. Prüfung durchgeführt. Im November 2017 haben alle Fraktionen und Gruppen im Stadtrat ein Exemplar des Prüfungsberichts erhalten. Parallel wurden vom Revisionsamt Stellungnahmen der betroffenen Dienststellen eingeholt. Das Revisionsamt ist für die Weiterbehandlung der Prüfungsfeststellungen in koordinierender Hinsicht zuständig. Für die Erledigung sind die jeweils betroffenen Dienststellen verantwortlich.

Die Zuständigkeit für die Behandlung der Prüfungsfeststellungen der überörtlichen Prüfung liegt beim Stadtrat. Der Revisionsausschuss ist hingegen das zuständige Gremium für die örtliche Prüfung und für die überörtliche Prüfung nicht zuständig. Deswegen ist eine inhaltliche Behandlung der Prüfungsfeststellungen der überörtlichen Prüfung im Revisionsausschuss nicht vorgesehen. Die Behandlung im Stadtrat ist für März oder April 2018 geplant.

Hintergrundinformationen:

In Bayern ist das Prüfungswesen der Kommunen zweigeteilt. Die örtliche Prüfung nimmt kraft Gesetzes das Revisionsamt wahr, für die überörtliche Prüfung ist der BKPV zuständig. Die überörtliche Prüfung wird dabei in einem Turnus von etwa 5 bis 8 Jahren durchgeführt.

Die Prüfungsgegenstände der überörtlichen Prüfung unterscheiden sich grundsätzlich nicht von denen der örtlichen Prüfung. Sie bauen auf den Erkenntnissen der örtlichen Prüfung auf und ergänzen diese. Zudem werden in der Regel andere Schwerpunkte gesetzt.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.4

14/181/2018

**Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Submissionsstelle -; Sachstand
Einhaltung der Richtlinien des VHB**

Sachbericht:

Im Rahmen der Erörterung des o. g. Prüfungsberichtes spricht sich Frau Stadträtin Bailey für die Einhaltung der Richtlinien des VHB, wie unter Ziffer 2.5 des Prüfungsberichtes gefordert, aus. Die übrigen Ausschussmitglieder teilen diese Einschätzung. Die Thematik soll im Rahmen der Arbeitsgruppe Zentrale Vergabestelle/e-Vergabe behandelt werden. Siehe Protokollvermerk vom 05.11.2014.

Der Sachstand stellte sich im Februar 2018 wie folgt dar:

Die Einführung einer Zentralen Vergabestelle wurde bisher noch nicht realisiert. Bis Oktober 2018 ist die Einführung von e-Vergabe bei der Stadt Erlangen vorgesehen. Unter e-Vergabe wird die elektronische Durchführung von Vergabeverfahren zur Beschaffung von Bauleistungen, Lieferleistungen und Dienstleistungen verstanden. Es ist geplant, die erste Durchsicht rechtskonform durch die e-Vergabe-Software zu steuern.

Das Revisionsamt wird wieder berichten, sobald eine Umsetzung erfolgt ist.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.5

14/180/2018

**Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB77 für das Wirtschaftsjahr 2014;
Sachstand Schlossgarten**

Sachbericht:

Im Zuge der Behandlung des o. g. Prüfungsberichtes in der Sitzung des Revisionsausschusses am 28.10.2015 begrüßten es die Ausschussmitglieder, dass Verhandlungen über die verstärkte Kostenbeteiligung der Universität (FAU) an der Pflege des Schlossgartens auf der Tagesordnung des Uni-Kontaktgespräches am 29.10.2015 stehen.

In der Sitzung des Revisionsausschusses am 03.03.2016 wurde zur Kenntnis gebracht, dass EB77 erste Verhandlungen mit der FAU geführt hat.

Leider konnte bisher noch kein Vertragsabschluss mit der FAU erreicht werden. Die dazu erforderlichen Vorarbeiten (insbesondere eine genaue Zuständigkeitsabgrenzung und die Präzisierung des Leistungsumfanges) sind noch nicht abgeschlossen und gestalten sich auch rechtlich zäh.

Nach wiederholter Anfrage durch EB77 mit dem Ziel die Gespräche fortzusetzen, konnte nun ein Termin in der 9. KW 2018 vereinbart werden. Sollte auch diese anberaumte Besprechung nicht zum Ziel führen, könnte ggf. OBM im Rahmen des Unikontaktgespräches die Thematik ansprechen.

Nach Vertragsabschluss wird erneut im Revisionsausschuss berichtet.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.6

14/170/2017

**Prüfung im Stadtjugendamt - Lernstuben -; Sachstand Ausschreibung
Mittagsverpflegung für die Lernstuben**

Sachbericht:

Im Rahmen der Behandlung des Prüfungsberichtes bzgl. der städtischen Lernstuben in der Sitzung des Revisionsausschusses am 03.03.2016 sprachen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, die Ausschreibung nach Ziffer 4.1 des Prüfungsberichtes (Mittagsverpflegung) in Zusammenarbeit mit Amt 30 und Amt 14 durchzuführen (vgl. Protokollvermerk vom 03.03.2016). In der Sitzung des Revisionsausschusses am 26.10.2016 wurde als Zwischenstand mitgeteilt, dass vor einer Ausschreibung die Thematik „Biomodellstadt“ abgeschlossen werden soll.

Inzwischen sind die Aktivitäten zur Ausschreibung angelaufen. Abt. 511 teilte mit, dass externe Experten hinzugezogen werden sollen. Mit einer Veröffentlichung der Vergabe ist im Spätsommer 2018 zu rechnen.

Über den weiteren Fortgang der Sache wird zu gegebener Zeit im Revisionsausschuss erneut berichtet.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.7

14/171/2017

**Prüfung im Amt für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz -
Abteilung Fleischhygiene; Sachstand Gebührenkalkulation und -anpassung**

Sachbericht:

Im Rahmen der Behandlung des Prüfungsberichtes bzgl. der Abteilung Fleischhygiene in der Sitzung des Revisionsausschusses am 26.10.2016 baten die Ausschussmitglieder darum, die Gebührenkalkulation zu überarbeiten und eine Gebührenanpassung vorzunehmen (vgl. Protokollvermerk vom 26.10.2016).

Dies ist zwischenzeitlich geschehen und die neuen Fleischhygienegebühren ab 01.01.2018 wurden in den Amtlichen Seiten vom 14.12.2017, Nr. 25, S. 3, veröffentlicht.

Nach überschlägigen Berechnungen des Revisionsamtes dürften sich dadurch Mehreinnahmen von 116.000,- € pro Jahr für den städtischen Haushalt ergeben.

Die Prüfungsfeststellung unter Ziffer 3.7 im Prüfungsbericht vom 21.09.2016 und der Protokollvermerk vom 26.10.2016 können somit als erledigt angesehen werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.8

14/165/2017

Prüfung des Erlanger Tourismus und Marketing Vereins e. V. (ETM) für die Geschäftsjahre 2015 und 2016

Sachbericht:

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte Prüfung (Nr. 19/2017) durchgeführt. Der Prüfungsbericht vom 09.11.2017 wurde dem Verein zugeleitet und ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln. Die Rahmendaten der Prüfung stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Stadtratsbeschluss vom 21.05.1980 aufgrund § 12 der Vereinssatzung
Prüfungszeitraum:	09.10. bis 09.11.2017 (mit Unterbrechungen)
Prüfer/in:	Ulrich Weiß
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Mitgliederversammlung
Datum der Behandlung:	04.12.2017
Kostenerstattung:	Ja, gemäß Stadtratsbeschluss vom 25.02.2010
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung des Jahresabschlusses und einer Entlastung entgegenstehen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.9

14/166/2017

Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Naherholung und Landschaftspflege um Erlangen e. V. für das Geschäftsjahr 2017

Sachbericht:

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte Prüfung (Nr. 04/2018) durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Verein zugeleitet und ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln. Die Rahmendaten der Prüfung stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Stadtratsbeschluss vom 04.07.1973 aufgrund § 9 Abs. 3 der Vereinssatzung
Prüfungszeitraum:	09. bis 16.02.2018 (mit Unterbrechungen)
Prüfer/in:	Karin Schornbaum
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Mitgliederversammlung
Datum der Behandlung:	15.03.2018
Kostenerstattung:	ja, gemäß Stadtratsbeschluss vom 25.02.2010
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung des Jahresabschlusses und einer Entlastung entgegenstehen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.10

14/177/2018

Prüfung im Zweckverband Abfallwirtschaft - Deponie Herzogenaurach - Basisabdichtung -

Sachbericht:

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte technische Prüfung (Nr. 13/2017) durchgeführt.

Die technische Prüfung befasste sich mit der Basisabdichtung des Bauabschnitts II.3 der Deponie Herzogenaurach. Um dort mit dem Mülleinbau beginnen zu können, sind verschiedene Maßnahmen zur Abdichtung erforderlich. Der Fokus der Prüfung lag auf der Baudurchführung und der Abrechnung. Die vergebene Auftragssumme betrug rund 1,07 Mio. € brutto.

Der Prüfungsbericht vom 09.01.2018 wurde dem Zweckverband zugeleitet und ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln. Die Rahmendaten stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Begleitende technische Prüfung im Rahmen von Art.106 Abs. 1 GO
Prüfungszeitraum:	03.07. bis 31.12.2017 (mit Unterbrechungen)
Prüfer/in:	Heinz Deuerling
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Verbandsversammlung
Datum der Behandlung:	22.03.2018

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 2

14/176/2018

Prüfung im Stadtjugendamt - Städtische Kindertageseinrichtungen -

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Stadtjugendamt umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Stadtjugendamtes.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Revisionsamtes vom 11.01.2018 über die Prüfung im Stadtjugendamt - Städtische Kindertageseinrichtungen (Nr. 08/2017) wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Stadtjugendamtes vom 19.01.2018 wurde zur Kenntnis gebracht.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 7 gegen 0

TOP 3

14/175/2017

Prüfung in der Volkshochschule

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Die Volkshochschule hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind von der Volkshochschule umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen der Volkshochschule.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Protokollvermerk:

Auf Vorschlag von Herrn Vorsitzenden Stadtrat Hüttner sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, bei einer Vertragsverlängerung mit dem Pächter des VHS-Bistros zu prüfen, ob nicht die Betriebskosten teilweise verrechnet werden können; vgl. Ziffer 6.7 des Prüfungsberichtes.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Revisionsamtes vom 18.01.2018 über die Prüfung in der Volkshochschule (Nr. 18/2017) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 7 gegen 0

TOP 4

14/173/2017

Prüfung im Sozialamt - Sachgebiet Wohnungsvermittlung, Wohnungsbindung, EOF und Wohnen für Hilfe -

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Sozialamt umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Sozialamtes.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Protokollvermerk:

Auf Vorschlag von Herrn Stadtrat Thaler bitten die Ausschussmitglieder darum, über künftige Bauprojekte der GEWOBAU hinsichtlich von Sozialwohnungen in den Gremien zu berichten.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Revisionsamtes vom 12.01.2018 über die Prüfung im Sozialamt - Sachgebiet Wohnungsvermittlung, Wohnungsbindung, EOF und Wohnen für Hilfe (Nr. 15/2017) wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Sozialamtes vom 26.01.2018 wurde zur Kenntnis gebracht.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 7 gegen 0

TOP 5

14/174/2017

Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Verschiedene Baumaßnahmen zur Mittagsversorgung an Schulen -

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Amt für Gebäudemanagement hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt für Gebäudemanagement umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes für Gebäudemanagement.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Thaler fragt den Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, Herrn Engel, nach den Gründen für die Prüfungsfeststellungen. Insbesondere fragt er nach, ob Personalengpässe der Grund sein könnten.

Herr Engel teilt daraufhin mit, dass insbesondere bei Projekten aus Förderprogrammen, die kurzfristig initiiert werden müssen, derartige Probleme auftreten können und auch in Zukunft nicht völlig ausgeschlossen sind.

Er stellt ferner fest, dass hinsichtlich der Ausübung der Bauherrenfunktion in Bezug auf Einhaltung der Termine, Kosten und Qualität positive Äußerungen des Amtes 14 erfolgt sind.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Revisionsamtes vom 30.01.2018 über die Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Verschiedene Baumaßnahmen zur Mittagsversorgung an Schulen (Nr. 14/2017) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 7 gegen 0

TOP 6

14/178/2018

**Betätigungsprüfung bei der Erlanger Schlachthof GmbH (ESG GmbH)
- Geschäftsjahre 2014 bis 2016 -**

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Betreuungsreferat und Beteiligungsmanagement haben keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Revisionsamtes vom 09.02.2018 über die Prüfung bei der Erlanger Schlachthof GmbH (ESG GmbH) - Geschäftsjahre 2014 bis 2016 (Nr. 22/2017) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 7 gegen 0

TOP 7

14/167/2017

Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Erlangen und Entlastung des Oberbürgermeisters

Sachbericht:

Der Stadtrat hat am 28.04.2005 beschlossen, anstelle des bisherigen kameralen Haushaltswesens den kaufmännischen Buchungsstil – Doppik – bei der Stadt Erlangen zum 01.01.2009 einzuführen. Der Jahresabschluss 2014 ist daher der sechste doppische Jahresabschluss.

Der Jahresabschluss 2014 wurde dem Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 24.05.2017 durch die Stadtkämmerei zur Kenntnis gebracht und offiziell dem Revisionsamt zur Prüfung übergeben. Mit der Vorlage des Prüfungsberichts vom 08.01.2018 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2014 nahm das Revisionsamt seine Aufgaben nach Art. 103 Abs. 3 der Gemeindeordnung wahr.

Der Prüfungsbericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung festzustellen und dem Oberbürgermeister Entlastung zu erteilen.

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Jahresabschluss 2014 der Stadt Erlangen zum 31.12.2014 in der im Prüfungsbericht vom 08.01.2018 abgedruckten Fassung festzustellen.
2. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Oberbürgermeister für das Haushaltsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Hinweis: Die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Entlastung ist in der Sitzung des Stadtrates am 22.03.2018 vorgesehen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 7 gegen 0

TOP 8
Anfragen

Keine

Sitzungsende

am 07.03.2018, 18:10 Uhr

Der / die Vorsitzende:

.....
Stadtrat
Hüttner

Der / die Schriftführer/in:

.....
Schornbaum

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne Liste-Fraktion:

Für die FDP-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft ödp/FWG: